

# Klausur Wirtschaftsmathematik

## Fakultät für Wirtschaft

Studiengang: Öffentliche Wirtschaft

Datum: Januar 2021

|  |  |                           |  |
|--|--|---------------------------|--|
| Matrikelnummer:                        |  | Dozent: Jürgen Meisel     |  |
| Kurs: WOW20A/B                         | Semester:  | 1                         |  |
| Hilfsmittel: Wiss. TR & Formelsammlung |  | Bearbeitungszeit: 60 min. |  |
| Bewertung:                             | Maximale Punktzahl: 60   | Erreichte Punktzahl:      |  |
| Prozente:                              | .....  | Signum: .....             |  |
| Anmerkungen:                           | <p><b>Bitte bearbeiten Sie nur 5 der 6 Aufgabenstellungen.</b></p> <p><b><u>Bitte beachten:</u></b><br/> <b>Falls Sie bei allen Aufgaben eine Bearbeitung bzw. Teilbearbeitung durchgeführt haben, müssen Sie eine Aufgabe für die Bewertung streichen.</b><br/> <b>Sollte die Annullierung einer Aufgabe von Ihrer Seite nicht erfolgen, dann kommen die Aufgaben 1 bis 5 in die Wertung!</b></p> |                           |  |

| Nr    | Thema der Aufgabe                                | max. Punkte | erreichte Punkte | Bemerkungen |
|-------|--|-------------|------------------|-------------|
| 1     | Übergangsmatrizen und stat. Gleichgewicht        | 12          |                  |             |
| 2     | Ökonomische Anwendung zur Diff.-Rg. (1 Variable) | 12          |                  |             |
| 3     | Diff.-Rg I (mehrere Var.):<br>Extrema ohne NB    | 12          |                  |             |
| 4     | Diff.-Rg II (mehrere Var.):<br>Extrema mit NB    | 12          |                  |             |
| 5     | Rechentechnik zu Matrizen                        | 12          |                  |             |
| 6     | Lineare Optimierung & Simplexalgorithmus         | 12          |                  |             |
| Summe |  | 60          |                  |             |

## (1) Matrizen und Vektoren: Übergangsmatrizen & Statisches Gleichgewicht

In Übstadt an der Unwiss gibt es drei Discounter - (K)lugUndBillig, (L)etzterPreis und (M)arktFürAlle – die den Markt unter sich aufgeteilt haben.

Insgesamt verkehren monatlich 25.000 Kunden bei den drei Anbietern.

Allerdings gibt es natürlich Veränderungen der Kundenfrequenz auf die Anbieter von einem zum nächsten Quartal, die lückenhaft in der nachfolgenden Übergangsmatrix dargestellt sind:

$$U[K, L, M] = \begin{pmatrix} 0,4 & b & c \\ 3a & 2b & c \\ 2a & 5b & 0,2 \end{pmatrix}$$

Im 2. Quartal 2020 konnte man folgendes Verteilungsverhältnis feststellen: A : B : C entspricht 5 : 10 : 15

- a) Vervollständigen Sie die Übergangsmatrix U[K, L, M] und erstellen Sie den Verteilungsvektor für das 2. Quartal 2020.

**Verwenden Sie nun für die kommenden Aufgaben folgende Angaben:**

$$U[K, L, M] = \begin{pmatrix} 0,2 & 0,2 & 0,2 \\ 0,4 & 0,8 & 0 \\ 0,4 & 0 & 0,8 \end{pmatrix} \quad \text{und} \quad \overrightarrow{p_{2. \text{Quartal}}} = \begin{pmatrix} 0,8 \\ 0,2 \\ 0 \end{pmatrix}$$

- b) Geben Sie eine Erläuterung den Wert 0 im Verteilungsvektor.
- c) Welche Anteile sind im 4. Quartal 2020 zu erwarten?
- d) Prüfen Sie, ob mit den Angaben die Anteile im 1. Quartal 2020 ermittelt werden können. Wenn Ja – dann geben Sie diese an; wenn Nein – begründen Sie den Widerspruch.
- e) Der Anbieter (M)arktFürAlle kann langfristig nur am Markt rentabel existieren, wenn monatlich mind. 7.500 Kunden einkaufen. Untersuchen Sie, ob dies bei gleichbleibendem Wechselverhalten zu erwarten ist.

## (2) Ökonomische Anwendung zur Differentialrechnung mit einer Variablen

Die Firma Harry Hasenfuß – Monopol – agiert mit der Preis-Absatz-Funktion  $p(x) = -3x + 70$ .

Die Kostenfunktion beläuft sich nach eingehenden Analysen auf  $K(x) = \frac{1}{3}x^3 - 2,5x^2 + 12x + 80$

Die hergestellte Menge x wird auch komplett zum jeweiligen Preis p(x) abgesetzt.

- a) Bestimmen Sie die Umsatz-Funktion u(x) und das Umsatz-/Erlösmaximum. Welchen Preis kann Harry Hasenfuß hier zugrunde legen?
- b) Ermitteln Sie nun die Gewinnfunktion und berechnen Sie Gewinnschwelle und Gewinngrenze des Unternehmens.
- c) Wo liegt das Gewinnmaximum? Wie hoch ist es?
- d) Berechnen Sie nun noch den Cournot-Punkt.

**(3) Differentialrechnung Ia: Extrema ohne Nebenbedingung(en)**

Ermitteln Sie die **beiden** stationären Stellen der Funktion

$$f(x, y) = \frac{1}{2}x^4 - 16x + \frac{1}{9}y^3 - \frac{1}{2}y^2$$

und untersuchen Sie **diese** auf ihre Extremwerteigenschaft.

Berechnen Sie den Funktionswert nur **bei der Extremwertstelle** 😊

**Differentialrechnung Ib: Extrema ohne Nebenbedingung(en)**

Ermitteln Sie die stationäre(n) Stelle(n) der Funktion

$$f(x, y) = 3x^2 + 4x - 8xy + 2y^2 - \frac{1}{2}y$$

und untersuchen Sie diese auf ihre Extremwerteigenschaft.

Berechnen Sie den Funktionswert nur **im Falle einer Extremwertstelle**.

**(4) Differentialrechnung II: Extrema mit Nebenbedingung(en)**

Gegeben sei folgende Produktionsfunktion:  $f(x, y) = 4x^{0,55} \cdot y^{0,45}$

Eine Mengeneinheit für x kostet 8,00 €, der Preis für eine Mengeneinheit von y liegt bei 4,00 €.

Insgesamt steht ein Budget von b GE zur Verfügung.

- Wie hoch muss das Budget b sein, damit man unter den gegebenen Bedingungen im Maximum die Produktionszahlen  $x = 1.400$  erhält?
- Ermitteln Sie dann auch den Wert für y (im Maximum).
- Welchen Wert besitzt der Lagrangeparameter im Maximumfall und welche ökonomische Aussage kann hier getroffen werden, wenn sich das Budget b um 500 GE erhöht?

**(5) Rechentechnik zu Matrizen**

a) Bilden Sie jeweils die erste partielle Ableitung zu folgender Funktion:

$$f(x, y) = \text{Det} \left\{ \left[ \begin{pmatrix} 0 & x \\ y & 0 \end{pmatrix}^4 - \begin{pmatrix} 1 & 0 \\ 1 & xy \end{pmatrix} \right] \cdot \begin{pmatrix} x & 0 \\ 0 & \frac{y^2}{x^3} \end{pmatrix} \right\}$$

b) Bestimmen Sie das Ergebnis des Ausdrucks  $\text{Det}(2U - 4T) + \text{Det}(V \cdot W^T)$  mit

$$U = \begin{pmatrix} 2x & -2 & 0 \\ 0 & x^2 & 1 \\ 1 & 2x & 0 \end{pmatrix} \quad V = \begin{pmatrix} 2 & -2 \\ 1 & 0 \\ 0 & -x \end{pmatrix} \quad W = \begin{pmatrix} 2 & 1 \\ 0 & 3 \\ 0 & x \end{pmatrix} \quad T = \begin{pmatrix} x & -4 & -3 \\ 0 & 5 & -2x \\ -2 & x & 3 \end{pmatrix}$$

**(6) Lineare Optimierung und Simplexalgorithmus**

Teil A:

| Produkt               | Typ A | Typ B | maximal möglich |
|-----------------------|-------|-------|-----------------|
| Stück pro Tag         | $x_1$ | $x_2$ | 100 Stück       |
| Arbeitszeit pro Stück | 4     | 1     | 160 Stunden     |
| Kosten pro Stück      | 20    | 10    | 1100 EURO       |
| Gewinn pro Stück      | 120   | 40    | ? EURO          |

Wie müssen  $x_1$  und  $x_2$  gewählt werden, damit der Gewinn maximal wird?

Teil B:

Ein Unternehmen hat über die Nutzung freier Produktionskapazitäten zu entscheiden. Es können zusätzlich zur laufenden Produktion die Produkte  $P_1$  und  $P_2$  hergestellt werden. Die folgende Tabelle beschreibt die Bearbeitungszeiten der Produkte in den einzelnen Arbeitsschritten und deren freie Kapazitäten sowie den Deckungsbeitrag der Produkte. Wie hoch sollte die Zusatzproduktion der Produkte gewählt werden, damit der Gewinn des Unternehmens maximiert wird?

| Prozess                    | Bearbeitungszeit je Einheit |       | Freie Kapazität<br>(in Minuten) |
|----------------------------|-----------------------------|-------|---------------------------------|
|                            | $P_1$                       | $P_2$ |                                 |
| Drehen                     | 0                           | 8     | 640                             |
| Fräsen                     | 6                           | 6     | 720                             |
| Hobeln                     | 6                           | 3     | 600                             |
| Deckungsbeitrag je Einheit | 1 GE                        | 2 GE  |                                 |

Erstellen Sie die **graphische und die analytische** Lösung.